

Blasmusiker mit Swing

Der Musikverein Ludwigschorgast und die Stadtkapelle Kupferberg begeistern an Ostern fast 400 Menschen. Dabei bringen sie Fröhlichkeit und etwas Melancholie in Einklang.

Von Horst Wunner

Neuenmarkt – Ein Höhepunkt des Wochenende hat sich in der Neuenmarkter Dreifachturnhalle abgespielt. Vor knapp 400 Besuchern, ausverkauft war es, brannte der Musikverein Ludwigschorgast zusammen mit der Stadtkapelle Kupferberg ein hell leuchtendes Osterfeuer ab, mit vielen Lichtelementen und farbigen Punkten. So schön kann Blasmusik



Dirigent und Solist bei den Kupferbergern: Valerij Eremov.

sein, wenn überzeugte Laien-Interpreten zu ihren Instrumenten greifen und bis weit in die Nacht für swingendes Temperament, Fröhlichkeit und ein bisschen Melancholie sorgen.

Breitgefächert war das Programm, das die Gastgeber, wegen der räumlichen Enge daheim in den Nebenort gewechselt, und die Kupferberger darboten, von Märschen, Polkas und Walzer, bis zu Filmmusik und Musicals reichte das Repertoire. Und diese nachbarliche Freundschaft wirkte sich positiv auf den Abend aus. Hier die Ludwigschorgaster als eloquentes Ensemble und dort ihre Kollegen aus Kupferberg, die einen gewaltigen Sprung nach vorne getan und noch eine weitere gute Entwicklung vor sich haben. Schon ihr Einstieg ins Konzert mit einem Marsch zündete, schmissig zum schnell Warmwerden, instrumental den Punkt treffend und schließlich wuchtig aufrauschend wie ein Tornado im positiven Sinne. Blues-Feeling löste ein Walzermelley ab, Bal-laden kamen mit Dichte zum Tragen, der Klangkörper wusste selbst in schwierigen Passagen stil-sicher zu agieren.

Daniel Seidel (Trompete) lotete in brillanter Form alle Tonintervalle aus bis zu letzten Konsequenz, fehlerfrei und in strahlendem Blech.

Als der erst 16-jährige Fabian Raming am Schlagzeug im fliegenden Wechsel mit Roland Jonak einen alles hinwegfegenden Trommelwirbel hämmert und in hohen Dezibeln auslöste, sprang der Funke elektrisierend ins Publikum über. Das noch ergriffen der mutigen und mit einer bemerkenswerten Stimme ausgestatteten Sängerin Gabi Bunzel lauschte, die „Time to say goodbye“ einfühlsam intonierte.



Die Schorgastaler Musikanten in Bestform.

Dann die Schorgastaler Musikanten, über 30 gut ausgebildete und routinierte Enthusiasten, die unter dem beeindruckenden Dirigat des Profis Rainer Streit musikalische Akzente par excellence setzten: Präzise, mit haltvollen, konzertanten Zwischenspielen oder träumerische Sequenzen. So im Medley „Wo die Wolga fließt“: Schlussakkorde mit dem Lineal schraffiert, ungemein melodisch, nahtlose Übergänge, frappierende Tonbilder. Improvisationstalent paarte sich mit Spiel wie aus einem Guss. Dazu eine Leichtigkeit, die aus der Sicherheit des Wissens um das eigene Können resultiert. Saxophonale Intermezzo und gut besetztes Blech mit weichem Hörnerklang rundeten

die Reife des homogenen Orchesters ab. Es gehört mit zur musikalischen Spitze im Landkreis Kulmbach.

Solistikum hat bei den Ludwigschorgastern einen festen Platz. Siehe den 14-jährigen Posaunisten Maximilian Wendicke, dem erstaunliche Tricks im Stück „T-Bone“ gelangen, so jung und schon so ausstaffiert mit warmen, locker fließenden Akkorden, während Rüdiger Artl an der Piccolo-Flöte vogelgleiches Trillieren, herrliches Zwischern in stufenreicher Präsenz beherrschte.

Ein befähigender Marsch, konzertant und dann als finales Glanzstück, entließ das laut mit klatschendem Publikum in den Ostermontag. Nicht vergessen wollen wir aber den

Ludwigschorgaster Nachwuchs „Die jungen Wilden“, Co-Dirigentin Claudia Goller lässt hier eine hoffnungsvolle Talentschmiede heranwachsen. Drei Stücke, darunter „Meine erste Polka“ bestätigten das.

Durch das Programm führten auf Kupferberger Seite Reinhard Holweg und bei den Ludwigschorgastern Karin Wamsner mit Einblicken in die Kompositionen und ihrer Verfasser. Der gastgebende Vorstand Marco Heuschmann: „Dass wir alle erstmals in Neuenmarkt aufgetreten sind, war eine gute Entscheidung. Der Erfolg gibt uns recht, wir wollen daher auch 2015, wenn gewünscht, unser Osterkonzert erneut an gleicher Stelle präsentieren.“

Tipps & Termine

Klaus Bergmann wird vereidigt

Wirsberg – Zu der am Dienstag, 22. April, stattfindenden Sitzung der Gemeinderäte Wirsberg ist die Bevölkerung eingeladen. Beginn ist um 20.15 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Das Gremium vereidigt Klaus Bergmann als Marktgemeinderat. Weiter auf der Tagesordnung stehen die Verabschiedung des Haushalts, der Antrag der Gemeinde Himmelkron für die Änderung des Flächen-nutzungsplanes Himmelkron, sowie Baugesuche und die Vorlage des Luftgütegutachtens des Wetterdienstes zur Bestätigung des Prädikates „Luftkurort“. Auch die Zusammensetzung der Wahlvorstände für die Europawahl sowie das Kooperationsmodell Mittelschule und Wirtschaftsschule Neuenmarkt-Wirsberg sind weitere Themen in der Sitzung. Zudem werden die ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder verabschiedet.

Spende Blut, rette Leben

Stadtsteinach – Am Dienstag, 22. April, kann von 17 bis 20 Uhr wieder in der Volksschule, Alte Pressecker Straße 18, in Stadtsteinach Blut gespendet werden. Blut spenden kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 68 Jahren. Mitbringen sollen die Blutspender ihren Unfallhilfe- und Blutspenderpass, bei Erstspendern reicht ein amtlicher Lichtbildausweis. Weitere Blutspendetermine des Bayerischen Roten Kreuzes finden sich im Internet unter: www.blutspendedienst.com

Räte besprechen Bauangelegenheiten

Ködnitz – Mit Bauangelegenheiten und dem Bewerbungsverfahren im Hinblick auf eine nachhaltige Stadt-Umland-Entwicklung beschäftigen sich die Räte der Gemeinde Ködnitz bei einer öffentlichen Sitzung am Dienstag, 22. April, um 19.30 Uhr im Rathaus in Fölschmitz. Weiter auf der Tagesordnung stehen die örtliche Rechnungsprüfung, die Jahresrechnungen 2000 bis 2013, der Antrag des TSV Ködnitz auf Bezuschussung einer Pflasterung und der Stützwände beim TSV Sportheim, sowie die Beschaffung der Digitalfunkgeräte für die Feuerwehren.

Schnuppertraining im Gesundheitswandern

Presseck – Am Mittwoch, 23. April, lädt Carola Schmidt vom Frankwaldverein Presseck zu einem Schnuppertraining im Gesundheitswandern am Knochturn ein. Beginn ist um 18 Uhr. Die Wanderstrecke rund um den Knoch beträgt drei Kilometer und ist mit aktiven Übungen verbunden. Dauer rund zwei Stunden. Alle interessierten Personen sind gerne willkommen.

„Das Leben würzen und nicht versalzen“

Tregbast – Am Donnerstag den 24. April findet beim Gartenbauverein Tregbast ein Vortrag im Gasthof Friedrich statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Referentin Johanna Eisner spricht zum Thema, „Das Leben würzen nicht versalzen.“ Es geht um die Wirkung der Gewürze und Kräuter auf unsere Gesundheit.

Notdienste

Ärzte

Bereitschaftsdienst: Wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist: Telefon 116 117
 Rettungsdienst: Telefon 112

Apotheken

Kulmbach
 Zentralplatz-Apotheke, Klostergasse 10, Telefon 09221/815 25.
 Ludwigschorgast
 Land-Apotheke, Obere Marktstraße 28, Telefon 09227/94 01 30.
 Hoffeld
 Stadt-Apotheke, Steinweg 18, Telefon 09274/215.
 Münchberg
 Adler-Apotheke, Kulmbacher Straße 7, Telefon 09251/1374.

Presseck will schnelles Netz für Ortsteile

Presseck – Mehr als eineinhalb Stunden hat sich der Pressecker Marktgemeinderat in seiner jüngsten Sitzung Zeit genommen, um sich das neue Breitbandförderprogramm des Freistaats vorstellen zu lassen. Referent war der Leiter des Vermessungsamtes Kulmbach, Detlef Arnold.

„Wir brauchen schnelles Internet flächendeckend, teilweise wird die Versorgung aber wohl nur per Funk möglich sein“, sagte Bürgermeister Siegfried Beyer. Der Ort Presseck sei einigermaßen versorgt. Priorität

habe Wartenfels, und es ist auch eine Lösung für Reichenbach vonnöten, denn dort sei der Empfang katastrophal. „Das Land gewährt zwar eine Förderung von 80 Prozent, doch es bleiben Anteile an der Kommune hängen.“

Der Freistaat beabsichtigt nach Worten Arnolds, die Förderung von bisher 500000 Euro auf maximal 950000 Euro zu erhöhen. „Das Land hat erkannt, dass die Bevölkerung schnelles Internet braucht und ihr Bedarf erhöht sich ständig. Wir müs-

sen schauen, mit der Versorgung hinterher zu kommen, sie beträgt aktuell im Freistaat 43,7 Prozent. Wichtig ist für Presseck, erst einmal den Istzustand in den Ortsteilen zu ermitteln“, sagte Arnold.

„Fest stehe aber wohl jetzt schon, dass im ländlichen Gebiet nicht jeder Ortsteil, Weiler oder Einzelgehöft optimal versorgt werden könne. Die Abwicklung der ersten Erhebungs-schritte für die Beantragung der Förderung sei schon jetzt für alle Städte und Gemeinden möglich. Arnold er-

wartet, dass das neue und vereinfachte Förderverfahren bis Ende Juni durch ist und dann in die Umsetzung tritt. Auf Nachfrage von Gemeinderat Raimund Graf aus Wartenfels bremste der Leiter des Vermessungsamtes kräftig die Erwartungen. „Es wird rund 13 Monate dauern, bis der Gemeinderat den Förderantrag stellen kann. Bis dann der Bewilligungsbescheid eintrifft und die Ausschreibung erfolgen kann, muss man bis Mitte 2015 rechnen“, verdeutlichte Detlef Arnold.

ANZEIGE

Du warst im Leben so bescheiden, wie schlicht und einfach lebstest du; mit allem warst du stets zufrieden, nun schlafst sanft in stiller Ruh.

Plötzlich und unerwartet verstarb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

Linda Feulner

geb. Spörl
* 8. 3. 1939 † 19. 4. 2014

Schwarzenbach am Wald, Schlützenstraße 6, den 22. April 2014

In Liebe und Dankbarkeit:
**Gerd und Petra mit Daniel
 Reiner und Bettina mit Felix, Paul und Hannes**

Beerdigung am Mittwoch, dem 23. April um 14.00 Uhr in Schwarzenbach am Wald.
 Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.

Sterbetafel

Guttenberg
 Frau Wally Hans, geb. 1920, gest. April 2014; Beisetzung in aller Stille. Untersteinach/Rödinghausen
 Herr Rainer Weber, geb. 25.8.1966, gest. 14.4.2014; Trauergottesdienst am Freitag, 9. Mai 2014, um 14 Uhr in der St.-Oswald Kirche in Untersteinach; anschließend Urnenbeisetzung.
Neentmannsreuth
 Frau Johanna Herrmannsdörfer, geb. Raps, geb. 13.3.1932, gest. 15.4.2014, Beerdigung am heutigen Dienstag, 22.4.2014, um 13 Uhr in Benk.
 Ohne Gewähr!

Frisch vom Bodensee und aus der Region → Obst aus kontrolliertem Anbau

BODENSEE-ÄPFEL

Verkauf ab Lkw morgen, Mittwoch 23. April 2014

Eistar, Jonagold, Braeburn, Golden Delicious, Pinova, Topaz, Hiki, I + II

Alle Äpfel → 10 kg nur 12,- € / 14,- €

DL: Spangal, Salate, Radieschen, Rettich, Gurken, Erdbeeren, Süsses, Zwiebel, Kartoffel, Fuffenkartoffeln

7:15 Münchberg, Güterbahnhof	9:55 Hof, Freiheitshalle	13:50 Culmbitz, Raffisosenmarkt
7:25 Zell, Kirche	10:15 Tregbast, Kirche	14:00 Naila, Bahnhof
7:35 Spameck, Kirche	10:25 Feilitzsch, Rathaus	14:15 Selbitz, Bahnhof
7:50 Weiskopf, Kirche	10:30 Zellwitz, Denkmal	14:25 Ködnitz, Mahlbau
8:05 Schwarzenbach/Il., Bahnhof	10:45 Tregb., Kirche	14:45 Willibrodendorf, Denkmal
8:20 Rehau, Bahnhof	10:55 Juchitz, Kirche	15:00 Kronsdorf, Kirche
8:40 Pegnitzbühl, Marktplatz	11:05 Berg, FFWH	15:15 Leupoldsdorf, Rathaus
8:55 Kallendorf, FFWH	11:15 Salsgau, Spinnerei	15:30 Schauenstein, Marktplatz
9:10 Oberkötzen, ex. Kirche	11:30 Bad Steben, Parkpl. Bld.	15:45 Helmrechts, Bahnhof
9:25 Hof-Moschendorf, Auferstehungskirche	12:30 Carlsgrün, FFWH	16:00 Willibrodendorf, Kirche
9:40 Hof-Klösterbruck, Nikolausdenkmal	12:45 Langenbach, Sesselschelle	16:20 Stenbach, alter Friedhof
	12:55 Stenbach, FFWH	16:30 Stenbach, Kirche
	13:15 Geroldsdorf, Post	
	13:35 Schwarzenbach/Il., Kirche	16:40 Geßres, Stadthalle

obst drücker | 018350 Dietzhof 26, Tel. (01919) 1677 - Handy (0177) 9106456

Ganz still und leise, ohne ein Wort, gingst du von deinen Lieben fort. Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still und unvergessen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Marie Feulner

geb. Höreth
* 8. 2. 1936 † 17. 4. 2014

Naila, Wilhelm-Löhe-Straße 4a, den 22. April 2014

Dein Alexander mit Heike, Philipp und Julian
 Deine Tanja mit Dieter, Bastian und Tobias
 Deine Sandra
 im Namen aller Anverwandten

Trauerfeier am Mittwoch, dem 23. April um 12.30 Uhr in der Friedhofshalle Naila.
 Für alle Anteilnahme bedanken wir uns recht herzlich.

Zeitungen

verankern Botschaften

im Gedächtnis.

Quelle: ZMG